

„Feldmarschall Josef Graf Radetzky — Leben und Medaillen“ (Kons. Peter Hauser), 4. 5. „Aufstieg und Niedergang eines Gewerbes an der Nordgrenze des Mühlviertels“ (Hermann Schilcher), 1. 6. „Die Kuenringer-Ausstellung und die Münzsammlung im Stift Zwettl“ (Dr. Heidelinde Dimt), 21. 9. „Yemen — das Reich der Königin von Saba“ (Reg.-Rat Dkfm. Roman Dickinger), 5. 10. „Ausschnitte aus der Münzgeschichte Tirols und die Taler von Tirol unter Kaiser Ferdinand II. 1621—1623“ (Karl Pagl), 7. 12. „Die Talerprägungen von Erzherzog Leopold V. als geistlicher Fürst für Tirol 1619—1625“ (Karl Pagl). An allen Veranstaltungen nahmen insgesamt 214 Personen teil.

Der Jahresausflug führte die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft am 28. Juni zur Kuenringer-Ausstellung ins Stift Zwettl, zur Freimaurer-Ausstellung im Schloß Rosenau und auf die Burg Rappottenstein. Die Ausflugsmedaille (Avers Stiftskirche Zwettl) wurde wieder in der Fachschule für Stahlschnitt Steyr geprägt.

Allen Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft sei für die Mitarbeit an der Gestaltung der Arbeitsabende herzlichst gedankt. Besonderer Dank gebührt Herrn Konsulent Peter Hauser für seinen unermüdlichen Einsatz bei der Planung und Durchführung der Veranstaltungen.

Dr. Heidelinde Dimt

Zoll- und Finanzgeschichtliche Sammlung

Innerer Dienst:

Im Berichtsjahr konnte durch den selbstlosen Einsatz von Hofrat Dr. Karl Wimmer die Inventarisierung der Sammlungsbestände abgeschlossen werden (2204 Inventar-Nummern). Auch die Sachbibliothek wurde katalogisiert, sie umfaßt 1130 Buchtitel.

Neuzugänge:

Herrn Hofrat Dr. Karl Wimmer ist das stetige Anwachsen der Sammlung zu danken. Durch seine Initiative können immer wieder großzügige Spender gefunden werden. Folgenden Spendern ist die Zoll- und Finanzgeschichtliche Sammlung zu besonderem Dank verpflichtet: I. Polizeihauptkommissar der Bayerischen Grenzpolizeiinspektion Passau, Rudolf Kraus für drei Uniformröcke, eine Schirmmütze und einen Polizeistern der Bayerischen Grenzpolizei sowie eine Uniform des Schweizer Zolls, Herrn Oberstleutnant Siegfried Repnik für drei Funktionsabzeichen der Zollwache, Herrn Abteilungsinspektor Anton Rager für zwei Hundegeshirre (Aufschrift Zoll) und drei Schianzüge mit Zollwachemblem, Herrn Bezirksinspektor Walter Pils für eine Uniformbluse, zwei Sportabzeichen (Gold und Silber), zwei Uniformkrawatten und 35 Zollplomben ausländischer Zollbehörden, dem Ökonomat der FLD für einen Metall- und zwölf Gummistempel, dem Finanzamt Urfahr für elf Münzschalen (vier aus Holz, sieben aus Metall), dem Finanzamt Gmunden für eine Buchungsmaschine (Marke „National“), dem Finanzamt Vöcklabruck für ein Brenngerät (aus Kelomat-Topf), Herrn Christian Neiß (St. Marienkirchen b. Schärding) für ein

Realsteuer-Büchel, Frau Marianne Bubak (Reichersberg) für ein Paar Gala-Uniform-Handschuhe (vor 1918) und Herrn Zollwache-Gruppeninspektor i. R. Fritz Gruber, für drei Lichtbilder. Angekauft wurde eine alte Schreibmaschine „Continental“ mit einem kurzen und einem langen Schlitten.

Dr. Heidelinde D i m t

Aktion „Vorschulkinder im Museum“

Die im Herbst 1980 ins Leben gerufene Aktion „Vorschulkinder im Museum“ hat sich bestens bewährt, wie die stetige Steigerung der Teilnehmerzahlen beweist. Bis Ende Dezember 1981 nahmen 1965 Kinder und 332 Erzieherinnen an den von der Berichterstatterin geleiteten Führungen teil. Besonders begehrt war die Betrachtung der barocken Plastik des hl. Martin oder die Krippenschau. Frau Hiltrud Baumann, eine gelernte Kindergärtnerin, konnte für die Übernahme einiger Führungen gewonnen werden.

Durch das Entgegenkommen des Herrn Landeshauptmannes Dr. Josef Ratzenböck war es möglich, eine Farbpostkarte vom „Linzer Kasperl“ drucken zu lassen, die den Kindern beim Besuch der Spielzeugausstellung überreicht wird. Zu Weihnachten erhielt jedes Kindergartenkind ein Farbbild einer Viechtauer Krippe.

In der Zeit vom 25. bis 27. August fand im Rahmen der Fortbildungswoche für Kindergärtnerinnen ein Seminar zum Thema „Kulturbegegnung in der Vorschulerziehung — Museumsbesuch“ statt, das von der Berichterstatterin geleitet wurde. Neben Kurzreferaten wurde den Teilnehmerinnen auch die Praxis anlässlich einer Führung eines Kindergartens im Schloßmuseum gezeigt. Der abschließende Besuch im Freilichtmuseum Pelmberg sollte den Kindergärtnerinnen zeigen, wie man den Vorschulkindern den Besuch eines Freilichtmuseums, eines alten Bauernhauses, nahebringen kann.

Dr. Heidelinde D i m t

Abteilung Volkskunde

Innerer Dienst

Die erste Jahreshälfte war durch die intensive Arbeit an der Einrichtung des „Bauernkriegsmuseums“ in Peuerbach gekennzeichnet. Da dieses Museum in den Räumen des Erdgeschosses auch eine Dokumentation zur Markt- und Schloßgeschichte zeigt, waren z. T. sehr umfangreiche Vorarbeiten und Studien erforderlich. Dennoch konnte die Überprüfung bzw. Neuordnung der vorhandenen Sammlungsbestände — wenn auch mit Einschränkungen — weitergeführt werden. So wurden die Depotbestände an Federkielgürteln durchgesehen, fotografiert und neu untergebracht, von der Bibliothek wurden 495 Stück Wallfahrtsbüchel und Segen übernommen und katalogisiert (BA 2.196—BA 2.691).

Wie geplant wurde mit der Erfassung und Ordnung der Andachtsbilder-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [127b](#)

Autor(en)/Author(s): Dimt Heidelinde

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Zoll- und Finanzgeschichtliche Sammlung. 31-32](#)